



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10^o/_o, 4—8 Mal 20^o/_o, 9—26 Mal 33¹/₂%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 17. März 1883.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte. — Ueber die gewerbliche Organisation in Frankreich (Fortsetzung). — Patentbeschreibungen. — Umfassender Bericht über die Städtische Uhrmacherschule in Genf (Fortsetzung). — Die elektrische Kraftübertragung auf der Elektrizitäts-Ausstellung zu München 1882 (Schluss). — Ueber das Schweissen von englischem Werkzeugstahl. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Bekanntmachung, betr. die Versendung von Loosen der Schulloterie.

Die bei der Redaktion und Expedition unseres Blattes eingelaufenen Bestellungen auf Schulloose konnten nicht umgehend erledigt werden, weil wir nicht genügenden Vorrath von Loosen am Platze hatten. Dieser Mangel ist nun beseitigt und werden einlaufende Bestellungen sofort erledigt. Dem Betrage in Briefmarken oder am besten durch Postanweisung sind 10 Pf. für portofreie Zusendung zuzufügen. Entnehmer von 12 Loosen à 1 Mk. erhalten das 13. gratis. — Im Interesse der Schule ist eine rege Abnahme von Loosen recht wünschenswerth.
Die Redaktion.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Die Lotterie der deutschen Uhrmacherschule.

Von vielen unserer werthen Kollegen ist der Besorgnis Ausdruck verliehen worden, dass die Loose unserer Lotterie nur in Sachsen gesetzlich sind und dass in den übrigen Staaten des Deutschen Reiches der Vertrieb derselben straffällig sein dürfte.

Diese Ansicht ist vollständig unbegründet, denn die Lotterie ist von der königl. sächs. Regierung genehmigt und bez. der Entrichtung der Reichsstempelsteuer bei der zuständigen Reichsbehörde angemeldet, von der wir hoffen, dass uns in Anbetracht des gemeinnützigen Zweckes die Steuer vielleicht erlassen wird.

Den verschiedenen Vereinen, soweit uns dieselben bekannt, sind vorläufig eine Anzahl Loose zugesandt worden. Da aber nur wenige Vereine bis jetzt Loose nachbestellt haben, so scheint nicht viel Hoffnung vorhanden, dass die 2. Serie jetzt mit zum Verkauf gestellt werden kann.

Wir bitten die verehrten Vereine und Kollegen, sich für den Vertrieb der Loose möglichst zu interessiren, damit nicht sogar von der 1. Serie noch eine Anzahl unverkauft bleibe, da die Ziehung im Mai stattfinden muss, wenn es bei den ersten 5000 Stück verbleibt. Weiteres über Plan der Lotterie, Gewinne etc. ist in Nr. 2 ds. Jahrg. enthalten.

Glashütte, März 1883.

Der Aufsichtsrath der d. Uhrmacherschule.
M. Grossmann.

Beginn des neuen Schuljahres.

Mit dem 1. Mai d. J. beginnt die Uhrmacherschule ihr sechstes Schuljahr und nachdem bereits eine Anzahl von Anmeldungen neuer Schüler eingegangen sind, wollen wir nicht verfehlen, auch an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen.

Die Herren Kollegen, an welche diesfallsige Anfragen ergehen, ersuchen wir darauf hinwirken zu wollen, dass die Anmeldungen möglichst zeitig und mit den Schulzeugnissen des Aufzunehmenden, falls derselbe aber bereits praktisch gearbeitet hat, auch mit seinen gewerblichen Zeugnissen, an unseren unterzeichneten Vorsitzenden gerichtet werden.

Glashütte, den 7. März 1883.

Der Aufsichtsrath der d. Uhrmacherschule.
M. Grossmann.

Quittung über eingegangene Geschenke.

Seit meiner letzten Veröffentlichung in Nr. 34 vom Jahrgang 1882 dieses Journals sind für Sammlungen und Lehrmittel folgende Geschenke eingegangen:

- Von Herrn Schindler, Schüler, 7 Spindel- und 1 Cylinderwerk.
" " Kollege Mucker in Leipzig 3 Uhrwerke.
" " " Frey, Eutritzsch-Leipzig, 1 Cylinderwerk.
" " " Martin, Stuttgart, 1 echtes Breguet-Cylinderwerk mit nur einem Stundenzeiger.
" C. Martin, Lehrling, 1 Elektrophor von Hartgummi, nebst einer kleinen Blitzröhre.